

Das Schulbus-Dilemma



Die aktuelle Situation bei Fahrten mit den Schulbussen – zu voll, viel zu eng – sorgt auch im Nachbar-Landkreis Ebersberg aktuell für heftige Diskussionen. Das Landratsamt dort reagierte gestern mit folgendem Appell an die Eltern: Den geschilderten Problemen und den

Anregungen werde nachgegangen und die zuständigen Fachleute im Landratsamt würden versuchen – in Kooperation mit den jeweiligen Busunternehmen – Lösungen zu finden, um die Fahrt zur Schule so sicher wie möglich zu gestalten. Aber eine wichtige Funktion würden hier auch die Eltern haben ...

Diese werden jetzt noch einmal ausdrücklich gebeten, mit ihren Kindern die AHA-Regeln immer wieder zu besprechen. Bei der Fahrt mit dem Bus und auch in der Bahn könne der empfohlene Abstand von 1.5 Metern fallweise oftmals nicht eingehalten werden. Dann schütze eine Maske – und dem konsequenten Händewaschen und/oder Hände desinfizieren komme eine umso größere Bedeutung zu, heißt es.

Quelle: Landratsamt Ebersberg